

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 43 (1901)

Heft: 3

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vorausgegangener Desinfektion sollen sie mit andern Leuten in Verkehr treten.

Art. 9. Sämtlichen Bewohnern eines Seuchengehöftes ist bis nach der Schlussdesinfektion das Betreten anderer Stallungen und der Besuch von Viehmärkten und Viehausstellungen untersagt.

Derselben Beschränkung unterliegen die sämtlichen Bewohner eines ansteckungsverdächtigen Gehöftes bis nach Aufhebung des Stallbannes.

Diese Vorschriften sind nun sehr zu begrüßen. Häufig genug kam es vor, dass namentlich Händler und Metzger trotz Vorhandensein der Blasenseuche in ihren Stallungen über Feld zogen und hauierten, oder Viehmärkte und Viehausstellungen besuchten. Man sah das von jeher nicht gern, und auch das Publikum erhob gelegentlich lauten Protest, aber es fehlte ein gesetzliches Verbot. Sehr angezeigt ist auch al. 2 des Art. 9, und wollen wir nur hoffen, dass diesen so wichtigen Bestimmungen voll und ganz Nachachtung verschafft werde.

Art. 10. Bei Seuchenausbrüchen in Käserei-Schweinestallungen oder in unmittelbarer Nähe der Käserei hat die Abnahme der Milch in besondern, vom Käsereilokal entfernt liegenden Räumlichkeiten und durch Personen, die nicht im Seuchenstall verkehren, zu erfolgen.

Bei grösserer Ausbreitung der Seuche im Bereiche einer Käsereigesellschaft kann überdies der Betrieb der Käserei zeitweise eingestellt werden.

Es ist eine Erfahrungssache, dass die Maul- und Klauen-seuche schon oft von den Käsereien aus ihre Verschleppung fand, und wohl mit Grund musste der daselbst sich ergebende Personenverkehr beschuldigt werden. (Schluss folgt.)

Verschiedenes.

Protokoll

über die

ordentliche Versammlung der Gesellschaft
schweizerischer Tierärzte

den 11. und 12. November 1900 in Aarau.

I. Sitzungstag.

Dem lieblichen Städtchen an der Aare, der Hauptstadt des Kantons Aargau, galten diesmal unsere Vereinstage. Wenn,

oberflächlich betrachtet, das diesjährige Einladungscirkular ein-
tönige und trockene Sitzungstage versprach, so war diese
Befürchtung einigermaßen berechtigt; — trotzdem stellten
sich bereits am Vorabend eine stattliche Zahl Kollegen ein
(65 Mann), die eben dem neu anzubahnenden Werke „Revi-
sion der eidgenössischen Vorschriften über Viehseuchenpolizei“
als Privat- oder Amtstierärzte ihr lebhaftes Interesse entgegen-
brachten. Der programmgemässe Empfang in den Gängen,
Vorzimmern und Speisesaal des Hotels z. Wildenmann, das
„Grüss dich Gott“, „wie geht's und wie steht's“, der magen-
stärkende Imbiss für die so weit her Gepilgerten ... zog sich
naturgemäss wieder ein Stündchen über die vorgeschriebene
Frist hinaus.

Um 8 Uhr füllte sich der Sitzungssaal, es ertönt das
Eröffnungswort des Präsidenten, Herrn Brauchli. Er ent-
bietet herzlichen Willkomm allen denen, welche das Interesse
unserer Verhandlungen hieher geführt habe. Er führt die
Ursache der Verzögerung der diesjährigen Gesellschafts-Ver-
sammlung zurück auf die weitschichtige Arbeit der Viehseuchen-
kommission, der er für ihre ausdauernde Thätigkeit den
wärmsten Dank, gewiss im Namen aller anwesenden Kollegen,
ausspricht. Möge, so schliesst das Präsidium seine einleiten-
den Worte, der Entwurf, wie solcher aus unsern Schluss-
beratungen hervorgehen wird, bei unsern Bundesbehörden seine
berechtigte Würdigung finden! Der Berner tierärztlichen Hoch-
schule, die dieses Frühjahr als veterinäre Fakultät der dortigen
Universität angegliedert wurde, bringt er noch herzliche
Segenswünsche!

Herr Prof. Dr. Zschokke erhält das Wort, um mit
Freude erfüllt, sich eines Auftrages des Vorstandes zu entledigen,
indem er im Namen der Gesellschaft schweizerischer Tierärzte
in offizieller Weise heute besonders bewillkommt und beglück-
wünscht zu seinem 50jährigen Berufsjubiläum den Kollegen
Martin Strebel, Bezirkstierarzt aus Freiburg. Es ist, so
fährt Herr Direktor Zschokke fort, keineswegs etwa republi-

kanische Gepflogenheit, dass man in unserer Mitte persönliche Ovationen bringt; aber heute können wir unmöglich tagen, ohne den verehrten Kollegen zu begrüßen, ohne ihm unsere Glückwünsche darzubringen und namentlich ohne ihm Dank auszusprechen für die vielfachen und vortrefflichen Dienste, die er hauptsächlich als Redaktor des Archivs geleistet, die er um die Förderung der Tierheilkunde und für Hebung des Standes gethan hat! Auch in Zeiten des Tiefganges der Veterinärlitteratur hat er nicht die Feder ins Korn geworfen, sondern thatsächlich unser Kind, das Archiv, gerettet. Am heutigen ordentlichen Versammlungstage, den 11. November, am Namensstage des Jubilaren, freut es uns erst recht, den greisen Kollegen in unserer Mitte zu sehen. Der Vorstand der Gesellschaft schweizerischer Tierärzte hat, früherer Sitte gemäss, sich erlaubt, unserm verehrten Kollegen eine Verdienstmedaille zu stiften, die allerdings, wie alles in unserer Zeit, etwas realistischer in Form und Gepräge ausgefallen ist und eben auch praktischen Zwecken dienen kann, nämlich zum Kredenzen eines guten Tropfen Rebensaftes (silberne Servierplatte). Wenn bei solchem Anlasse, so schliesst der Redner, die Jugenderinnerungen, die Erinnerungen über sein ganzes langes Leben so frisch auftauchen und sich geistig widerspiegeln, dann möge unsern Jubilaren besonders fröhlich und freudig stimmen das Bewusstsein, die Achtung und Liebe und Sympathie seiner Kollegen gewonnen zu haben, wenn er die Widmung erblickt, die da eingraviert ist:

„Die Gesellschaft schweizerischer Tierärzte ihrem
 „langjährigen treuen Mitarbeiter, Bezirkstierarzt Martin
 „Strebel von Freiburg, zu seinem 50-jährigen Berufs-
 „jubiläum, den 11. November 1900.“

Der Jubilar Strebel nimmt das Geschenk in Empfang und dankt mit gerührten und tiefbewegten Worten: Im Leben des Tierarztes gebe es, wenn zwar selten, neben dem Ernste des Daseins auch Stunden freundlicher Anerkennung, wie es in diesem Augenblicke ihm zu teil geworden. Sein Bestreben

war es immer, seine schwachen Kräfte dem Gedeihen der Gesellschaft zu widmen und sein Wahlspruch bleibe für sie: Vivat, crescat, floreat. Auf die gute Kollegialität, die Schaffensfreudigkeit, die Gedeihlichkeit des Vereins, die Gesundheit der schweizerischen tierärztlichen Gesellschaft leerte er sein Glas!

Vorgehend den Verhandlungen werden als Stimmenzähler bezeichnet die Herren Meyer-Bremgarten und Maillard-Freiburg. Zu Rechnungsrevisoren werden gewählt die Herren Borgeaud-Lausanne und Ruchti-Kerzers.

Zweier verstorbener Vereinsmitglieder, der Kollegen Baltenschwyler-Kloten und Klopfenstein-Thun, wird durch Erheben von den Sitzen ehrend gedacht.

Es erfolgen die Aufnahmen von folgenden 58 Kollegen, die sich grösstenteils auf erfolgtes Cirkular des Vorstandes hin als Mitglieder unserer Gesellschaft angemeldet haben: Aeberhardt-Grenchen, Anderegg-Meiringen, Amherdt-Glis-Brig, Bär-Zürich, Buchmüller-Lotzwil, Beeler-Küsnacht, Cominot-Maienfeld, Eienberger-Bière, Guillerey-Pruntrut, Goumand-Martigny-Bourg, Hämmig-Schöftland, Halter-Saanen, Höchner-Thal, Henauer-Altnau, Hirt-Dielsdorf, Hottinger-Wädensweil, Huber-Dippishausen, Hübscher-Mellingen, Hüsler-Münster, Jakob-Biel, Jordi-Huttwil, Jost-Sins, Kaspar-Adliswyl, Kiener-Château-d'Oex, Lis-Chur, Leuthold-Thalweil, Merz-Zürich, Mäder-Bazenheid, Muri-Boudry, Meier-Heiden, Meyer-Kloten, Notter-Zug, Sandoz-Neuchâtel, Salvisberg-Tavannes, Sulger-Le Locle, Schwarz-Zürich, Scherrer-Wattwyl, Schönenberger-Bütschwil, Treichler-Oerlikon, Tschudi-Zürich, Tgetgel-Samaden, Vital-Sent, Villiger-Auw, Wanner-Schleitheim, Wapf-Wängi, Wyssmann-Neuenegg, Weber-Schwyz, Wüger-Zürich, Wälchli-Neuenstadt, Wenger-Bern, Wick-Mels, Zollinger-Egg, Schwyter-Siebnen, Pulver-Aarberg, Dr. Wilhelmi-Muri, Bolliger-Zürich, Kempf-Altdorf, schliesslich Walter-Biondetti-Basel.

Betreffend zweier weiterer Aufnahmen hat der Vorstand Erkundigung einzuholen und nächstes Jahr Bericht und Antrag vorzulegen.

Herr Prof. Ehrhardt relatiert über ein Cirkular, das von verschiedenen Vereinen und Verbänden ausgehend das eidgenössische Lebensmittelpolizeigesetz bzw. die raschere Inangriffnahme des Gesetzes von Seite der Bundesbehörden betrifft. Einem Antrage Prof. Hirzels, in Sachen nichts mehr zu thun, da unsere Gesellschaft früher in genannter Materie einlässlich Stellung genommen, wird beigeppflichtet.

Herr Kollege Gillard-Loche, als Abgeordneter an dem Tierärztekongress in Paris anlässlich der Welt- und Pferdeausstellung, ist bereit, hierüber zu referieren. Da jedoch sein Referat zu viel Zeit in Anspruch nehmen würde und solches in einer landwirtschaftlichen Zeitung im Drucke erscheint, so kann nach des Referenten freundlich zuvorkommendem Antrage unsern Gesellschaftsmitgliedern der gedruckte Bericht in Separatabzügen zugestellt werden.

Als nächstjähriger Versammlungsort wird mit grossem Mehr Basel bezeichnet, nachdem Herr Schlachthausverwalter Siegmund daselbst die Gesellschaft hiezuhin in freund-kollegialer Weise eingeladen.

Die Kollegen Weder-Einsiedeln, Furger-Buchs und Bieler-Lausanne entschuldigen ihre Abwesenheit schriftlich.

Mittlerweile ist der Zeiger der Uhr um ein Erkleckliches vorwärts geschritten; erst gegen 10 Uhr konnte der Referent der Spezialkommission über Viehseuchenpolizei, Herr Professor Hess, beginnen. Etliche Tage vor der heutigen Versammlung ist den Mitgliedern der Gesellschaft schweizerischer Tierärzte eine zweite gedruckte Broschüre zugekommen, enthaltend die „Abänderungsanträge zum Kommissionalbericht betreffend die Revision der Viehseuchen-Gesetzgebung der Schweiz“, vom Referenten, Herrn Prof. Hess, systematisch zusammengestellt und zwar aus den eingereichten Anträgen der Sektionen Zürcher, Berner, centralschweizerischer, Basler, st. gallisch-Appenzeller, Aargauer, Thurgauer und waadtländischer Tierärzte, nebst den Anträgen der Spezialkommission.

Bis gegen die Geisterstunde zu dauerten die Verhandlungen, die mancherlei pro und contra zu Tage beförderten. Auf Antrag des Referenten erfolgte der gerne und einstimmig acceptierte Schluss des geschäftlichen Teiles des ersten Sitzungstages.

Es lichteten sich die Scharen im Saale, — Rendez-vous-Orte „Ochsen“, „Löwen“ etc. konnte man hören; der gemütliche Teil durfte wohl auch noch zum Ausbruch kommen! Und als sich der Schwarm verlaufen hat um die mitternächtige Stunde, da sammelte sich im „Wildenmann“ auch noch eine Tafelrunde ... Spät war's, als die sich trennten; doch soll auch andernorts die alte Burschenherrlichkeit den würdigen Schluss des Tages gezeitigt haben! —

II. Sitzungstag.

Der regnerische Martinstag hatte die Söhne Veterinarias etwas lange in Morpheus' Arme gebettet; langsam kamen sie aus den verschiedenen Quartieren hergepilgert. Die auf punkt 9 Uhr angesetzte Sitzung duldeten nolens volens noch das akademische Viertel in doppelter Auflage. Endlich haben die Herren in den Grossratslogen Platz genommen; die Glocke des Präsidenten fordert das bekannte Silentium.

Herzlichen Willkommgruss entbietet Herr Brauchli den Anwesenden und besonders der Abordnung der hohen Regierung des Standes Aargau und der Stadt Aarau. Das Präsidium hält in seiner Eröffnungsrede einen kurzen geschichtlichen Überblick über unsere Gesellschaft und ihr Archiv: Die Verhandlungen unserer Gesellschaft sind in zwei grossen Folio-bänden auf die Jahre 1813—1853 niedergelegt. Es war der geniale Arzt Dr. Carl Stadlin von Zug, der wegen Auftreten von Tierseuchen die Gründung eines tierärztlichen Vereins durchführte und in den ersten Jahren präsiidierte. In den Fünfzigerjahren beginnt die Periode des Einschlummerns der Gesellschaft, und erst mit dem Jahr 1881 beginnt die zweite Periode der Thätigkeit der Gesellschaft schweizerischer Tier-

ärzte. Der heutige Mitgliederbestand beträgt 317; dazu gesellen sich weitere 12 Ehrenmitglieder.

Herr Prof. Hess erhält nun wieder das Wort, um als Referent der Spezialkommission für Viehseuchenpolizei mit seinen Erörterungen fortzufahren. Das schneidige knappe Vorbringen der einzelnen Thesen, die kurze sachliche Begründung dazu, das Beherrschen der gesamten Materie von Seite des Referenten, in tadelloser Art und Weise, ermöglichten wohl einzig, dass dieses weite Gebiet über eidgenössische Viehseuchenpolizei bis mittags 1 1/2 Uhr beendigt werden konnte. Der Schlussantrag des Referenten, das Resultat der heutigen Beratung mit den ersten beiden Broschüren zu bereinigen, den daraus resultierenden Bericht abermals drucken zu lassen und mit einem Begleitschreiben den Bundesbehörden zu übermitteln, wird gutgeheissen.

Diese bereinigte dritte Broschüre wird den Gesellschaftsmitgliedern gratis zugestellt, andern Interessenten gegen eine Gebühr erlassen. Einigen Mitgliedern der Bundesversammlung, die specielles Interesse an unsern viehseuchenpolizeilichen Fragen finden, soll die Broschüre gratis übermittelt werden. Herr Prof. Hess besorgt den von ihm gestellten Schlussantrag.

Über das Gesellschaftsvermögen inklusive Druckkosten des Archivs relatiert der eine Rechnungsrevisor, Herr Borgeaud. Die Prüfungskommission anerkennt die Rechnung als richtig und empfiehlt solche der Genehmigung.

Die Einnahmen betragen	Fr. 4479. 81
„ Ausgaben „	„ 3375. 41
Aktivsaldo per Ende Februar 1900	Fr. 1104. 40
„ „ „ „ 1899	„ 2109. 75
Somit Rückschlag von	Fr. 1005. 35

Diesen Rückschlag bewirkten der Druck der Broschüren und die diversen Sitzungen der Viehseuchenkommission.

Es war 2 Uhr geworden, als sich gegen 75 Teilnehmer zum Bankette ins Hotel z. Wildenmann einfanden. Da war für die leiblichen Bedürfnisse bestens gesorgt; aber auch

geistige Genüsse würzten in regelmässigen Intervallen die nicht mehr enden wollenden Rundgänge der Servierplatten.

Den Reigen der Toaste eröffnete Herr Landammann Fahrländer als Vertreter des Regierungsrates. Er bewillkommete die Gesellschaft schweizerischer Tierärzte auf Aargauer Boden und gab der Freude Ausdruck, dass diese schweizerische Gesellschaft das Städtchen Aarau als Zusammenkunftsort ausgewählt habe. Die veterinär-polizeilichen Angelegenheiten seien zwar nicht sein Gebiet, eine terra incognita für ihn (der Sanitätsdirektor war wegen Krankheit verhindert, zu erscheinen). Die Bestrebungen, die unsere Gesellschaft suche und gerade an den heutigen Verhandlungen deutlich bekundet habe, müsse auch derjenige begrüssen, der in die Materie nicht eingeweiht sei. Die Behörden mögen nur wünschen, dass unsere verdankenswerten Bemühungen von Erfolg gekrönt sein mögen. Auf das hin leere er sein Glas!

Herr Stadtmann Schmid, als Vertreter des Gemeinderates Aarau, bemerkt einleitend, dass der siebenköpfige Gemeinderat ihrer Stadt auch Mitglieder zähle, die in landwirtschaftlichen oder speciell tierärztlichen Fragen richtige Laien seien. Und da habe man dann einen von denen abgeordnet, die man glaube überallhin stellen zu können, und eben ihn als Fürsprecher hierher gesandt! Er entbietet den Gruss der Stadt und freut sich wie sein Vorredner, dass wir in Aarau zusammengekommen.

Sie repräsentieren, so fährt Herr Schmid fort, ein gutes Ferment zum fortschrittlichen Arbeiten auf ihrem Gebiete. Erstaunt sei er gewesen, wie die heutigen Tierärzte nicht bloss *salva venia* mit dem Vieh zu reden verstehen, sondern auch mit den parlamentarischen Formen vertraut seien. Er bringt seine Glückwünsche unsern Bestrebungen, denen sein Hoch gilt!

Herr Prof. Dr. Guillebeau, unser Vizepräsident, dankt vor allem der so herzlichen Aufnahme in den wunderschönen Gefilden Aargaus. Ein schönes Stück Land sei der Kanton

Aargau nicht einzig etwa wegen jenem bekannten Liede „Und im Aargau sind zwei Liebe“, sondern besonders in Bezug auf Land und Leute überhaupt. Er trinkt ein Erkleckliches auf das Wohl der obersten Behörde dieses Landes und der Stadt Aarau! Im weitem bringt er noch den Toast aufs Vaterland, auf das Land mit seinem viersprachigen Volke, das sich trotzdem gut verstehe und die idealen Zwecke verfolge auf dem bescheidenen Gebiete, das uns zugewiesen. Es lebe hoch unser Vaterland! Rauschender Beifall wird jeweils den Rednern gezollt.

Freund-kollegialische Grüsse von unserm landesabwesenden Kollegen Theiler aus Pretoria mit der Mitteilung, dass es solchem wiederum gut ergehe, überbringt Herr Prof. Hirzel.

Herr Kantonstierarzt Meyer-Bremgarten begrüsst namens der Aargauer Tierärzte die zahlreich erschienenen Kollegen. Wie wir Tierärzte die früher so gefürchteten Seuchen (Rinderpest, Lungenseuche) zu tilgen vermochten, so mögen wir auch jetzt an Hand unserer diesbezüglichen Arbeit der so gefürchteten Maul- und Klauenseuche Meister werden. Diesem Gelingen gilt sein Hoch.

Herr Prof. Hess-Bern schildert als Statistiker in launiger Weise eine schweizerische Statistik, wobei er mittelst photographischer Aufnahmen von den schönsten Dorf-, Amt- und Kantonskühen die berühmte Bundeskuh herauskriegt. Dieser nun Sorge zu tragen, sei unsere heilige Pflicht, und dafür hätten wir unser heutiges Werk geschaffen, das aus der scientia und amicitia unserer Gesellschaft hervorgegangen, denen beiden er sein Hoch bringt!

Herr Statistiker Näf-Aarau bringt einen Toast auf die vorwärts geschrittene veterinäre Wissenschaft, die andern Wissenschaften ebenbürtig geworden sei. Sein Hoch gilt der Veterinaria!

Bei dieser reichlichen Abwechslung der geistigen und leiblichen Genüsse, die beim Auftauchen der bekannten Ehrenflaschen den Culminationspunkt anzunehmen drohten, da ertönte

viel zu früh der Glockenschlag der Abschiedsstunde. Wenn es am schönsten wird, dann muss man gehen! — mich ruft ein Geschick von den Freunden hinweg, drum nochmals ergo bibamus ...; — dem Wiedersehn in Basel galt das letzte Gläsergeklirr! Gruppenweise verschwinden die Söhne Veterinarias auf den dahinschnaubenden Dampfrossen, bis sich schliesslich auch noch diese Schar atrophiert auf das alleinbleibende „Ich“, das inzwischen glücklich bei seinen Penaten angekommen ist.

Die Tage in Aarau behalten wir in bestem Andenken!

Der Aktuar:

C. Eggmann.

Der Präsident:

J. Brauchli.

Aus dem Jahresbericht der Tierarzneischule Zürich pro 1900.

Aus der amtlichen Berichterstattung über das Schuljahr 1900 dürften folgende Darstellungen einiges Interesse finden:

Die Veterinärschule Zürich wurde im Winter 1899/1900 von 50, im Sommer 1900 von 36 Studierenden besucht.

Vier Hauptlehrer und fünf Hilfslehrer erteilten den Unterricht.

Als Unterrichtsmaterial kamen total **9093** Objekte zur Beobachtung.

Stationäre Klinik 1007 Pferde, 29 Rinder, 559 Hunde, 17 Katzen und 6 andere Tiere, total **1618**.

Konsultatorische Klinik 2703 Pferde, 49 Rinder, 3 Ziegen, 1026 Hunde, 178 Katzen, 30 Vögel, 7 andere Tiere, total **3996**.

Ambulatorische Klinik 930 Pferde, 892 Rinder, 25 Kälber, 122 Schweine, 12 Ziegen, 67 Hunde, 5 Katzen, 5 andere Tiere, total **2058**.

Seuchen: 17 Rinder, 2 Pferde, 3 Ziegen, 310 Schweine, total **332**.

Patholog. Institut: 312 Tierkadaver, 346 Organpräparate und 431 Milchproben, total **1089** Objekte.

Nach Tiergattungen und Krankheiten geordnet ergeben sich folgende Tabellen:

I. Interne Klinik.

a) Krankheiten des Pferdes.

Bezeichnung der Krankheit	Zahl der Pferde	geheilt	gebessert	ungeheilt	getötet	gestorben
A. Chirurg. Klinik.						
I. Krankheiten der Augen.						
Lipom a. d. Orbita	1	1				
Traumat. Keratitis	5	3	1	1		
Perforierende Corneawunde	1		1			
II. Krankheiten der Zähne.						
Zahncaries	1	1				
Spaltung der Zähne	4	3		1		
Eitrige Alveolarperiostitis	1	1				
III. Anderweitige Krankheiten v. Kopf und Hals.						
Genickbeule	1	1				
Kieferhöhlenkatarrh	3	1	1	1		
Kieferfistel	1	1				
Fraktur des Unterkiefers	1	1				
„ „ Keilbeins	1				1	
Polyp in der Nasenhöhle	1			1		
Abscess im Kehlkopf	1					1
Warzen am Maul	1	1				
Diverse Wunden	4	4				
IV. Krankheiten des Rumpfes.						
Quetschung, Abscess am Widerrist	54	50			4	
„ „ „ Kamm	10	9			1	
Lendendruck	2	2				
Gurtendruck	3	3				
Warzen an diversen Stellen	5	3	2			
Bugbeulen	7	7				
Abscess an der Brust	1	1				
Phlegmonen	1	1				
Decollement	1	1				
Wunden und Kontusionen	5	4	1			
Risswunden	3	3				
Bauchhernie	1	1				
Flankenfistel	1		1			
Ascomykom am Schlauch	1	1				
Fistel auf der Kruppe	1	1				
Schweifcoupierwunden	2	2				
Übertrag	125	107	7	4	6	1

Bezeichnung der Krankheit	Zahl der Pferde	geheilt	gebessert	ungeheilt	getötet	gestorben
Übertrag	125	107	7	4	6	1
V. Krankheiten d. vord. Glied- masse.						
Lähmung des Achselgeflechtes . . .	1				1	
„ „ Nerv. radialis . . .	1		1			
„ „ „ suprascapul. . .	3	2	1			
Fraktur des Armbeins . . .	1				1	
Stollbeulen . . .	4	2	1	1		
Sturzwunden . . .	21	20	1			
Sehnenentzündung . . .	10	6	2	2		
Sehnenklapp. . .	22	19	1	2		
Sehnenscheidenentzündung . . .	6	3	1	2		
Subfascialer Abscess . . .	1	1				
Distorsion des Fessel-Krongelenks . .	3	3				
Fraktur des Fesselbeins . . .	1				1	
Fissur des Kronbeins . . .	1	1				
Exostose am Vorderfessel . . .	2	2				
Schalen und Leisten . . .	30	26	2	2		
Zwanghuf . . .	7	5	2			
Nageltritte . . .	13	12	1			
Hufknorpelverknöcherung . . .	8	4	3	1		
Hufabscess aus Vernagelung . . .	12	11			1	
Hornspalte . . .	6	4	2			
Steingallen . . .	7	5	1	1		
Podotrochilitis . . .	8	5	2	1		
Hufknorpelfistel . . .	2	2				
Hufentzündung . . .	14	12	1	1		
Hufbeinsenkung . . .	1			1		
Schlagwunden . . .	4	4				
Strickwunden . . .	2	2				
Phlegmonen . . .	6	6				
Wunden und Decollement . . .	12	11	1			
VI. Krankheiten der hintern Gliedmassen.						
Risswunden an den Hinterbacken . .	6	6				
Gonitis . . .	9	7	2			
Kniescheibenluxation . . .	1		1			
Spathlahmheit . . .	53	46	5	2		
Sprunggelenksankylosis . . .	2	1		1		
Sprunggelenksentzündung . . .	2	2				
Perforierte Sprunggelenkswunde . . .	2				2	
Übertrag	409	337	38	21	12	1

Bezeichnung der Krankheit	Zahl der Pferde	geheilt	gebessert	ungeheilt	getötet	gestorben
Übertrag	409	337	38	20	12	1
Sprunggallen	2	1		1		
Kappen	3	1	1	1		
Sehnenentzündung	3	2	1			
Sehnenscheidenverletzung	1	1				
Sehnenzerreissung	1		1			
Decollements und Abscesse	8	8				
Wunden und Phlegmonen	19	17	1	1		
Fraktur des Unterschenkels	1				1	
Schlagwunden	21	19			2	
Fesselentzündung	4	3	1			
Schalen	4	2	1	1		
Manken	4	4				
Krontritte	4	2	2			
Nageltritte	32	25	2	1	4	
Strahlkrebs	5	1	2		2	
Hufabscess aus Vernagelung	6	6				
Hornspalt und Hornsäule	2	1	1			
Hufknorpelfistel	2	2				
Ballenentzündung	2	2				
VII. Verschiedenes.						
Kastration von Hengsten	6	6				
	538	439	51	25	22	1
B. Medizin. Klinik.						
1. Seuchen.						
Druse	5	5				
Brustseuche, croup. Pneumonie	30	27				3
Prodromalfieber	23	23				
Staupe	33	33				
Rotz	2				2	
2. Intoxikationen.						
Hämoglobinämie	34	19	1		11	3
Muskelrheumatismus	3	2			1	
Morbus maculosus	2	1				1
Rehe	15	8	3	1	3	
3. Krankheiten d. Respirations- organe.						
Angina	10	7	3			
Strengel	1	1				
Übertrag	158	126	7	1	17	7

Bezeichnung der Krankheit	Zahl der Pferde	geheilt	gebessert	ungeheilt	getötet	gestorben
Übertrag	158	126	7	1	17	7
Pfeiferdampf	2			2		
Bronchitis	5	4	1			
Dampf	2			2		
Lungenblutung	1	1				
Lungenödem	1					1
Pleuritis	1	1				
4. Krankheiten d. Cirkulations- organe und des Blutes.						
Allgemeine Schwäche	1				1	2
Anämie (perniciöse)	8		4		2	1
Herzlähmung	1					
Herzneurose	1			1		
5. Krankheiten der Verdauungs- organe.						
Stomatitis pustulosa	1	1				
Magen-Darmkatarrh	5	4			1	
Peritonitis	2	2				
Kolik	161	150			11	
6. Krankheiten des Euters.						
Parenchym. Mastitis	1			1		
Milchstauung	1	1				
7. Krankheiten des Harn- und Geschlechtsapparates.						
Nymphomanie	10	10				
Geburt	2	2				
Fluor albus	1	1				
8. Krankheiten des Nerven- systems.						
Tetanus	4	1			1	2
Gehirnentzündung	2				1	1
Dummkoller	4			3	1	
Rückenmarkslähmung	1				1	
9. Krankheiten der Haut.						
Ekzem	5	4	1			
Urticaria	1	1				
Sarkoptesräude	2	2				
Dermatitis chron	1	1				
	385	312	13	10	36	14
In Verpflegung, Beobachtung, Gesund- heitszustand, Diensttauglichkeit etc.	84					
	469					

b) Kleine Haustiere.

Krankheit	Zahl der Tiere	Ausgänge				
		geheilt	gebessert	ungeheilt	gestorben	getötet
Hunde.						
I. Seuchenkrankheiten.						
Staupe der Hunde	34	15	7		9	3
Infektiöse Gastro-Enteritis	13	2			9	2
II. Vergiftungen.						
	2	1			1	
III. Krankheiten der Respirations- und Cirkulationsorgane.						
Kehlkopfkatarrh	8	3	4	1		
Pneumonie	4	2			1	1
Wassersucht	4		1	1		2
Bronchitis	5	2	2			1
Herzneurose	1		1			
Lungenemphysem	1				1	
IV. Krankheiten d. Verdauungsorgane.						
Darmentzündung	14	10	1	1	2	
Bandwürmer	14	14				
Ascariden	4	4				
Verstopfung	11	10			1	
Magen-Darmkatarrh	14	13	1			
Durchfall	3	3				
Prolapsus ani	1	1				
V. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane.						
Nephritis	4	2			1	1
Blasenlähmung	1			1		
Blasenruptur	1				1	
Metritis	2	2				
Scheidenpolyp	1	1				
Scheidenvorfall	1					1
Vorhautkatarrh	6	6				
Orchitis	1	1				
Paraphymosis	1	1				
Geburt	5	3			2	
Kastration ♂ Tiere	25	25				
" ♀ "	49	45			4	
Übertrag	230	166	17	4	32	11

Krankheit	Zahl der Tiere	Ausgänge				
		geheilt	gebessert	ungeheilt	gestorben	getötet
Übertrag	231	166	17	4	32	11
VI. Krankheiten der Nerven und Muskeln.						
Kieferlähmung	1					1
Katalepsie	1				1	
Paralyse der Nachhand	5	2			1	2
Epilepsie	2	1			1	
Rückenmarkslähmung	1					1
Veitstanz	1					1
Rheumatismus	8	4	4			
VII. Hautkrankheiten.						
Verschiedene Formen von Ekzem	107	87	12	5		3
Acne	3	3				
Sarkoptesräude	32	18	6	3	2	3
Fetträude	8	6	1			1
Auss. Ohrwurm	17	15	2			
Blutohr	4	3	1			
Parasiten auf der Haut	1	1				
VIII. Augenkrankheiten.						
Entropion	6	6				
Conjunctivitis	5	4	1			
Pterygium	1	1				
Dermoidcysten	2	2				
Augenlidwunde	1	1				
Traumat. Keratitis	1	1				
Irisvorfall	1			1		
IX. Diverses.						
Neubildungen verschiedener Natur	10	7		2		1
Phlegmonen, Quetschungen	12	11	1			
Decollements	2	2				
Wunden an verschiedenen Körperstellen	47	42	2		3	
Kropf	10	4	2		3	1
Abscesse an verschiedenen Stellen	13	13				
Gonitis	3	1	1			1
Gelenkentzündung	4	2	1		1	
Entzündung der Zwischenklauenfalten	8	6	1	1		
Schwanzgeschwür	4	1	2	1		
Frakturen	8	2		1	1	4
Beobachtung und Verpflegung	27					
Total	559	412	54	18	45	30

Krankheit	Zahl der Tiere	Ausgänge				
		geheilt	gebessert	ungeheilt	gestorben	getötet
Katzen.						
Räude	8	4	2	1	1	
Seuche	1				1	
Kastration	3	3				
Wunde am Bauch	1	1				
Taenien	1	1				
Gastritis	1				1	
Fraktur	1	1				
Abscess am Auge	1	1				
	17	11	2	1	3	
Verschiedene Tiere.						
Schaf (f. Anatomie)	1					
Eber (Kastration)	1					
Affe (Schwanzgeschwür)	1					
Hahn (Diphtherie)	1					
Esel (Verpflegung)	1					
Pfau (Diarrhöe)	1					
	6					

c) Rinder.

	Zahl der Tiere
Gelber Galt	1
Blasenseuche	1
Fluor albus	1
Tuberkulosis	4
Pockenimpfung	1
Kastration	10
Samenstrangverdickung	1
Geburt	1
Gerichtliche Untersuchung	3
Klauengeschwür	1
Actinomykosis	1
Nabelbruch	1
Mastitis	1
Warzen	2
	<u>29</u>

II. Consultatorische Klinik.

Pferde.			Transport 1290
Seuchen:			
Druse	13		
Pferdestaupe	3		
Blutfleckenkrankheit	3		
Croup. Pneumonie	19	38	
Blutkrankheiten	15	15	
Krankheiten der Brust- organe:			
Obere Luftwege	56		
Lunge	64		
Herzkrankheiten	11	131	
Krankheiten der Ver- dauungsorgane:			
des Kauapparates	306		
des Magens und Darmes	107		
Kolik	56		
Darmparasiten	18	487	
Intoxikationen (inkl. Haemoglobinurie, Muskelrheumatismus)	19		
Infektionen:			
Phlegmone, Abscesse	187		
Prodromalfieber	27	233	
Krankheiten der Geschlechtsor- gane	28	28	
Krankheiten des Nervensystems:			
Gehirn	23		
Rückenmark	1		
periphere Nerven	19	43	
Hautkrankheiten (Mauke, Herpes, etc.)	110	110	
Neubildungen	40	40	
Untersuchungen (betr. Kauf, Alter, Gesundheit etc.)	165	165	
		1290	
Lahmheiten:			
Knochenkrankheiten	132		
Spatlahmheiten	97		
Schulterlahmheiten	18		
Krankheiten der Ge- lenke, Sehnen, Sehnenscheiden und Bänder	224	471	
Hufkrankheiten:			
Hufentzündungen, Abscesse	173		
Mech. Verletzungen des Hufes	175		
Steingallen	21		
Nageltritte	97	466	
Muskel- u. Haut- verletzungen:			
Wunden und Quetschungen	344		
Decollement	18		
Chirurg. Fälle (Ope- rationen etc.)	38	400	
Augenkrankheiten			
Krankheiten d. Aug- apfels	52		
Krankheiten der Umge- bung	24	76	
Rinder.			
Verdauungskrankheiten	2		
Geschlechtskrankheiten	33		
Tuberkulosis	3		
Untersuchung betr. Gesundheit	9		
Klauenleiden	2	49	
Ziegen.			
Verdauungskrankheiten	2		
Kastration (männlich)	1	3	
		2755	

Transport 2755		Transport 3616	
Hunde.		Pfotenleiden: 71 71	
Krankheiten der		Untersuchungen:	
Respirationsorgane	66	betr. Gesundheit, Kauf	
Cirkulationsorgane	4	etc.	80
Harnorgane	3	betr. Alter	14 94
Geschlechtsorgane	29		
Verdauungsorgane	97	Katzen.	
des Nervensystems	64 263	Räude	60
Seuchen:		Wunden u. Frakturen	40
Staupe	78	Geschlechtskrankheiten	4
inf. Gastro-enteritis	23	Verdauungskrank-	
Darmparasiten	16 117	heiten	51
Augenkrankheiten:		Respirationskrank-	
Krankheiten des Aug-		heiten	10
apfels	19	Kastrationen	13 178
Krankheiten der Umge-			
bung	19 38	Vögel.	
Ohrenkrankheiten:		Huhn:	
Ohrwurm	32	Verdauungskrank-	
andere Erkrankungen	25 57	heiten	5
Hautkrankheiten:		Diphtheritis	6
Räude	50	Tuberkulose	12 23
Ekzema	182 232	Taube, Tympanitis	1
Knochenkrank-		Kanarienvogel, Fraktur	5
heiten:	14	Krähe, Fraktur	1 7
Gelenke und		Kaninchen:	
Sehnen	23 37	Tumor in der Bauch-	
Verwundungen:		höhle	1
äussere	113	Lange Schneidezähne	1
innere	4 117	Kastration	2 4
Transport 3616		Eichhorn, Lähmung	1
		Affe, Schweifwunde	1
		Schwein, Rotlauf	1 3
			3996

III. Ambulatorische Klinik.

A. Beim Pferd.

I. Medizinische Fälle.		Pferdestaupe	41
1. Infektions- und Intoxi-		Malignes Oedem	1
kationskrankheiten.		Tetanus	2
Druse	21	Haemoglobinnemie	17
Brustseuche (croup. Pneumonie)	27	Rehe	11
Prodromie	26	Muskelrheumatismus	6
		Polyarthritis	1

2. Krankheiten der Re- spirationsorgane:		Ladendruck	6
Angina, Kehlkopfkatarrh	26	Zahnaries	1
Pfeifferdampf	2	3. Krankheiten des Halses und Rumpfes:	
Strengel	33	Kropf	1
Bronchitis	3	Rippenbruch	1
Dampf	5	Beckenbruch	1
Lungengangrän	1	Kamm- und Widristdrücke	17
Pleuritis	1	Bugbeulen und Bugdrücke	5
3. Krankheiten des Cir- kulationsapparates und des Blutes:		4. Krankheiten der Ex- tremitäten:	
Herzfehler	1	Wunden und Abscesse	28
Obliteration der Schenkelarterie	1	Quetschungen u. Decollements	26
Anaemie (perniciöse)	5	Rotlauf und Phlegmonen	36
Marasmus senilis	2	Hautausschläge und Manken	26
4. Krankheiten d. Ver- dauungsorgane:		Perforierende Gelenkwunden	2
Inappetenz	5	Muskel- und Sehnen- zerreissungen	4
Magen-Darmkatarrh	16	Schlagwunden	10
Kolik	51	Schulterlahmheit	9
5. Krankheiten der Ge- schlechtsorgane:		Stollbeulen	4
Untersuch. auf Trächtigkeit	3	Sehnenentzündung	18
Kastration	1	Sturzwunden	5
6. Krankheiten des Nervensystems:		Gonitis	3
Gehirnentzündung	3	Spate	17
Dummkoller	7	Fessel- und Sprunggallen	14
7. Diverses.		Knieschwämme	2
Untersuchung wegen Kauf	32	Kniegelenksluxation	3
" " Gesundheit	9	Sehnenscheidenentzündung	1
Total der mediz. Fälle	359	Strickwunden	12
II. Chirurgische Fälle.		Streifwunden	3
1. Krankheiten der Augen:		Krontritte	6
Conjunctivitis	1	Krongelenkdistorsionen	21
Keratitis	6	Fesselentzündung	13
Period. Augenentzündung	1	Schalen	23
2. Krankheiten der Zähne u. Kiefer:		Hufknorpelverknöcherung	7
Zahnspitzen	103	Podotrochilitis	4
		Hornspalte	6
		Steingallen	8
		Hufentzündung	25
		Vernagelung, Hufabscess	25
		Nageltritt	23
		Strahlfäule und -Krebs	2
		Defekte und fehlerhafte Hufe	6
		Total der chirurg. Fälle	520

B. Beim Rind.

I. Medizinische Fälle.		Knötchenausschlag	6
1. Seuchen.		Cervixverschluss	30
Blasenseuche	6	Scheidenkatarrh	5
2. Infektions- u. Intoxi-		Fluor albus	27
kationskrankheiten.		Nichtatrophie d. gelben Körper	23
Tuberkulose	26	Ovarialcysten	56
Aktinomykosis	6	Retent. secund., wovon 3 mit	
Tetanus	1	metastat. Sprunggelenksent-	
Aphtenseuche	3	zündung	29
Kalbefieber	18	Metritis	8
Gelenkrheumatismus	22	Puerperalsepticaemie	2
3. Krankheiten der Re-		Prolapsus vaginae	5
spirationsorgane:		„ uteri	2
Akute Bronchitis	1	Geburten	26
4. Krankheiten des Cir-		Abortus	7
kulationsapparates und		Trächtigkeitsuntersuchung	38
des Blutes:		Kastration	2
Traumat. Perikarditis	1	8. Krankheiten der Milch-	
Anaemie	7	drüse:	
Marasmus senilis	2	Euterfurunkel und -Pocken	7
5. Krankheiten d. Nerven:		Katarrhal. Mastitis	11
Rückenmarkslähmung	1	Parenchym. Mastitis	25
Genickkrampf	1	Sept. Mastitis	4
Festliegen vor und nach der		Gelber Galt	16
Geburt	2	Zitzenstenose	8
Epilepsie	1	Zitzenentzündung	2
Coenurus cerebralis	2	Agalactie	5
6. Krankheiten der Ver-		Euterödem	3
dauungsorgane:		Milchfehler	1
Kappenzähne	1	9. Diverses:	
Alveolarperiostitis	1	Für d. Versicherung untersucht	102
Fremdkörper im Schlund	3	Auf Seuchenfreiheit „ 11 Ställe	
Indigestion, Pansenparese	37	Tuberkulinimpfungen	60
Lecksucht	2	Strangulation	2
Akut. Darmkatarrh	7	Papilomatosis	1
Chron. „	6	Ekzem	3
Kolik	4	Total der mediz. Fälle	702
Tympanitis	8		
Peritonitis	3	II. Chirurgische Fälle.	
Fremdkörperindigestion	12	Klauengeschwüre	45
7. Krankheiten der Harn-		Lose Wände, Klauenabscesse	54
und Geschlechtsorgane:		Klauenentzündung	25
Nephritis	3	Panaritium	3
		Keratitis	1

Hornzapfenbruch	3	Buggelenksentzündung	4
Abscess am Kiefer	1	Kniegelenksentzündung	3
Quetschungen u. Decollements	9	Fesselverstauchung	1
Abscess an der Brust	1	Total der chirurg. Fälle	151
Beckenbruch	1		

C. Kleinere Haustiere.

1. Kälber.		Grauer Staar	1
Kastration	13	Blutohr	1
Nabelabscess	3	Ohrwurm	2
Pneumonie	1	Kropf	1
Polyarthritis	8	Kehlkopfkatarrh	2
		Gastro-Enteritis	12
2. Schweine.		Ascites	2
Kastration	112	Wunden, Quetschungen	12
Rotlauf	3	Hautausschläge	8
Tuberkulosis	2	Carcinomatosis	2
Mastitis	1	Fettsucht	1
Osteomalacie	1	Rachitis	1
Geburt	1	Gelenkrheumatismus	2
Prolapsus uteri	1	Geburt	1
		Beinbruch	1
3. Ziegen.			
Pansenparese	4	5. Katzen	4
Geburt	2		
Tetanus	1	6. Diverses.	
Gehirntuberkulosis	1	Papagei { Durchfall	1
Flankenbruch	1	{ Tuberkulosis	1
Bauchbruch	1	Zebu, Indigestion	1
Mastitis	1	Hirsch, Vergiftung	1
4. Hunde.			
Keratitis	1	Total	215

Monate	Besuche	Pferde	Rinder	Kälber	Schweine	Ziegen	Hunde	Katzen	Diverses	Total der Patienten
Januar	240	58	74	2	7	—	8	—	1	150
Februar	230	108	68	2	1	1	6	—	—	186
März	238	93	79	4	—	2	4	—	—	182
April	229	92	74	1	3	2	3	—	—	175
Mai	219	81	100	3	—	3	5	—	—	192
Juni	200	67	52	—	—	—	1	—	1	121
Juli	220	52	68	3	10	—	10	—	—	143
August	265	112	90	1	2	—	7	5	2	219
September	168	35	56	—	29	1	2	—	—	123
Oktober	215	50	60	3	40	2	5	—	1	161
November	247	147	105	3	30	1	5	—	—	291
Dezember	212	35	65	3	—	—	11	—	—	114
	2683	930	892	25	122	12	67	5	5	2057

Amtlich konstatierte Seuchen im Bezirk Zürich. 1900.

Monat	Blasenseuche	Lungen- seuche	Rotz	Rotlauf	Schwei- neseuche
Januar	1 St. 1 R.	—	—	2	10
Februar	—	—	—	—	12
März	2 St. 2 R.	—	—	1	32
April	{ 2 St. 13 R. 3 Z. 1 Schw. }	—	—	3	34
Mai	—	—	—	3	17
Juni	—	—	—	2	36
Juli	—	1	—	19	33
August	—	—	—	4	14
September	—	—	—	4	12
Oktober	—	—	—	4	29
November	—	—	—	6	15
Dezember	—	—	2	2	15
	{ 5 St. 16 R. 3 Z. 1 Schw. }	1	2	50	259

Zusammenstellung

der an grossen Tieren ausgeführten grösseren Operationen.

Bezeichnung der Operation	Zahl d. Tiere	Narkose	
		mit	ohne
Trepanation der Stirn- und Kieferhöhle	3	3	
Operation der Genickfistel	1	1	
Extraktion von Backzähnen	5	2	3
Operation einer Kieferfistel	1	1	
" von Abscessen und Fisteln am Kamm	9	9	
" " " " " " Widrist	40	40	
Exstirpation der Aryknorpel bei Rohren	2	2	
Öffnen von Bugbeulen	7	7	
Kastration von Hengsten durch Torsion	6	6	
" " Stuten mit Nymphomanie	10		10
" " Kühen	10		10
Operation eines Nabelbruches beim Rind	1	1	
Spalten einer Flankenfistel	1	1	
Eröffnung von Decollementgeschwülsten	8	3	5
Nähen von grösseren Wunden	14	6	8
Ziehen von Haarseilen	6	4	2
Exstirpation von Geschwülsten	8	7	1
" " Warzen an verschiedenen Stellen	9	9	
Operation von Abscessen, Wunden und Fisteln	11	10	1
Neurotomie am Nerv. tibialis und Nerv. peroneus	48	48	
" " " tibialis	6	6	
" " " medianus	27	27	
" " " plantaris	37	37	
Eröffnen von Stollbeulen	3	2	1
Operation einer Samenstrangverdickung beim Rind	1	1	
Öffnen von Kappen und Sprunggallen	4	4	
Operation von Krontritten	3	2	1
Javartoperation	4	4	
Operation von Nageltritten	17	17	
" " Hufabscessen aus Vernagelung	9	6	3
" " Hornspalten	7		7
" " Strahlkrebs	5	5	
Gross'sche Operation von Rehhufen	2		2
Operation von Zwanghuf, Abtragung der Wand	5		5
" " eiternden Steingallen	6	6	
" " einer Hornsäule	1	1	
Perforierendes Punktfeuer bei Sehnenverdickungen	3	3	
Operation eines Klauengeschwürs	1	1	
	341	282	59

Das pathologische Institut.

Krankheiten	Präparate	Pferde	Rinder	Schweine	Hunde	Katzen	Hühner	Andere Tiere
Seuchen.								
Rotz	+2 -4	1						
Milzbrand	+16 -46							
Wut	1							
Rauschbrand	+1 -1							
Maul- und Klauenseuche . .	1		1					
Rotlauf	+6 -5			1				
Schweineseuche	+14 -4							1 Kaninchen
Druse	1	2						
Staupe der Hunde					24			
Bösartiges Katarrhalfieber .	1							
Hundeseuche (Gastritis) . .					2			
Hühnercholera							14	
Hühnerdiphtherie							2	
Milbencroup							3	
Croupöse Enteritis						8		
Krankheiten der Respi- rationsorgane.								
Bronchitis und Alveolitis . .	8				2			
Tierische Schmarotzer . . .	19					1		1 Steinbock 4 Hasen
Tuberkulosis	33		1		1	3	7	1 Meerschwein
Croupöse Lungenentzündung und Pleuritis		5			2	1		1 Kaninchen
Metastat. Lungenentzündung.	3	4				3		1 Zibbe
Lungenödem	2					1		1 Hirsch
Erstickung		4						
Herz- und Gefäßkrankheiten	9	2	2	2	5			
Krankheiten der Ver- dauungsorgane.								
Kolik (Embolien, Verlagerun- gen und Berstungen) . . .		18						
Actinomykosis	3							
Erkrankungen des Schlundes			1					
Übertrag	180	37	4	3	36	17	26	

Krankheiten	Präparate	Pferde	Rinder	Schweine	Hunde	Katzen	Hühner	Andere Tiere
Übertrag	180	37	4	3	36	17	26	
Magen-Darmerkrankungen . .	19	1	2		21	6	3	2 Meersch. 1 Dachs 1 Fuchs 1 Ente
Erkrankungen der Leber . .	17				1	2		
Peritonitis	1				4		3	1 Kaninchen 1 Ziege
Krankheiten d. Harn- u. Geschlechtsorgane.								
Krankheiten der Nieren . .	25				2	1		
" " Blase . .	3				1			
" " Ovarien . .	10							
" des Eileiters . .	1						2	
" " Uterus . .	4							
" der Scheide . .					1			
" " Harnröhre . .	1				1			
" " Hoden . .	1							
" des Euters . .	5							
Harnuntersuchungen	7							
Hautkrankheiten	5				5		1	1 Amsel
Gehirnkrankheiten	6	3			2	1		
Augenkrankheiten					1			
Knochenkrankheiten	16	1			2			
Gelenkrankheiten	4				1			
Sehnenkrankheiten	6							
Muskelkrankheiten	9							
Specifiche Infektions- krankheiten.								
Starrkrampf		3						
Blutfleckenkrankheit	1	1						
Perniciöse Anämie	1	1						
Malignes Ödem		1						
Sepsis	1	1			1			
Konstitutionelle Krankheiten.								
Blutarmut	1							1 Hase
Leukämie	1			1	1			
Vergiftungen	1				5	4	4	1 Storch 1 Schaf
Übertrag	326	49	6	4	85	31	39	

Krankheiten	Präparate	Pferde	Rinder	Schweine	Hunde	Katzen	Hühner	Andere Tiere
Übertrag	326	49	6	4	85	31	39	
Schwarze Harnwinde .	1	7						
Histoide Geschwülste .	10				3			
Carcinome (Krebse) . .	5				12	1	1	
Missgeburten	4	3	3	1				1 Schaf
Verwundungen					3		2	
Ohne krankhafte Veränderung					28	11	1	
	346	59	9	5	131	43	43	22 { andere Tiere

Von den Milchproben zeigten 46,91 % keinen gelben Galt, 36,89 % die heilbare und 16,24 % die unheilbare Form dieser Krankheit.

Litterarische Rundschau.

Hock: Über den Kaiserschnitt beim Schweine.
(Wochenschrift für Tierheilkunde und Viehzucht, Nr. 48, 1900.)

In den Fällen, wo die Geburt absolut unmöglich ist, bleibt ausser der Schlachtung des Tieres die Vornahme des Kaiserschnittes übrig. Derselbe liefert in allen den Fällen, wo durch rohe Hülfeleistungen oder abgestorbene und bereits in Zersetzung übergegangene Junge noch keine entzündliche Veränderungen des Uterus eingetreten sind, in der Regel einen günstigen Erfolg. Hock operierte vier Schweine mit gutem, drei mit ungünstigem Erfolge. In den letzteren Fällen waren die Verhältnisse schon an und für sich ungünstig gelagert.

Hock operiert gewöhnlich auf der rechten Seite, unter Beobachtung strenger Antisepsie, auf folgende Weise: Dem auf die linke Seite gelegten Tiere werden die Borsten in der rechten Flankengegend abrasiert und das ganze, vorher mit warmem Seifenwasser gründlich gereinigte Operationsfeld sowie